Klapalekiana, **34**: 61-64, 1998
ISSN 1210-6100

Pachypaederus anita sp. n. aus Madagaskar (Coleoptera: Staphylinidae: Paederinae)

Pachypaederus anita sp. n. z Madagaskaru (Coleoptera: Staphylinidae: Paederinae)

Jiří JANÁK

CZ-417 62 Rtyně nad Bílinou 4, Tschechische Republik

Taxonomy, new species, Coleoptera, Staphylinidae, Paederinae, *Pachypaederus*, Ethiopean region, Madagascar

Abstract. The occurrence of the genus *Pachypaederus* Fagel, 1958 in Madagascar is presented for the first time. A new species, *P. anita* sp. n. from the forest near Ampamoho, is described, illustrated and compared with closely related species.

Bei einer Madagaskar-Reise des Verfassers im Jahre 1995 wurde ein Exemplar einer durch seiner Große und Farbe auffälligen Art der Tribus Paederini gefunden. Bei näherem Studium wurde festgestellt, daß es sich um eine neue Art der bisher aus Madagaskar nicht gemeldeten afrotropischen Gattung *Pachypaederus* Fagel, 1958 (vergl. Lecoq 1993: 7) handelt.

Pachypaederus Fagel, 1958

Typusart: *Paederus crassus* Boheman, 1848.
Beschreibung: Fagel (1958: 70).
Bestimmungstabelle: Fagel (1965: 135).
Systematik und Verbreitung: 20 Arten und Unterarten im kontinentalen Afrika.
Charakteristische Merkmale in Rahmen der Subtribus Paederina: Mentum einfach, ohne Körnchen oder Zähne (× *Allopaederus* Fagel, 1958 und *Madecapaederus* Fagel, 1958), Prosternalvorsatz mit einer vorspringenden Längsleiste (× *Oreopaederus* Fagel, 1958, *Paederus* Fabricius, 1775 und *Paederidus* Mulsant et Rey, 1877), Gularfurchen stark angenähert und in großen Abschnitten geradlinig (× *Paederus* Fabricius, 1775 und *Paederidus* Mulsant et Rey, 1877), Hinterleib an den Seiten gerandet, mit Pleuriten (× *Madecapaederus* Fagel, 1958), Sternit III mit deutlicher, hoher Längsleiste (× *Paederidus* Mulsant et Rey, 1877).

Pachypaederus anita sp. n.

Typenmaterial. Holotypus ♂: Madagascar Est, 5 km S of Ampamoho pr. Andilamena, 18.-20.1.1995, 950-1000 m, forêt humide, tamisages, J. Janák leg. (coll. Janák).
Beschreibung. Männchen: Gesamtlänge 18,0 mm, Vorderkörperlänge (vom Vorderrand des Clypeus bis zum Hinterrand der Flügeldecken) 7,8 mm. Körper schwarz, Flügeldecken mit schwachem blaulichen Schimmer, Hinterleib schwarz, ab Segment VIII hell braunrot, Beine schwarz, Knie und Tarsen schwarzbraun, Kiefertaster braun, Fühler braunrot.

Kopf gerundet, deutlich gewölbt, mäßig quer (Breite : Länge 1,14). Augen klein, nur wenig aus dem Kopfumriß hervortretend, die Schläfen von oben gesehen zweimal länger als die Augen

(Länge der Schläfen : Länge der Augen 1,96), nach hinten gerundet verengt, ohne erkennbare Hinterecken. Oberfläche sehr glänzend, mit sehr feiner, seichter, überwiegend isodiametischer Mikroskulptur und mit sehr feinen und spärlichen Mikropunkten (bei 56-fachiger Vergrößerung erkennbar). Die Punktierung ist fein und ziemlich spärlich. Labrum (Abb. 3) mit einem kleinen, dorsal mäßig vorspringenden Mittelzahn. Hals wenig breiter als die Hälfte der maximalen Kopfbreite.

Fühler lang und schlank, Glied 1 gestreckt, breiter als Glied 2, dieses Glied sehr kurz. Glied 3 lang, etwa zweimal länger als Glied 2, Glied 5 2,4 mal länger als breit, folgende Glieder lang und schmal, Glied 10 1,7 mal länger als breit, Glied 11 etwa 2,3 mal länger als breit, länger als das vorletzte.

Halsschild gerundet, sehr gewölbt, wenig länger als breit (Länge : Breite 1,06), deutlich länger und wenig breiter als der Kopf (Länge des Halsschildes : Länge des Kopfes 1,26, Breite des Halsschildes : Breite des Kopfes 1,05). Die Seiten nach hinten mehr als nach vorn gerundet. Basis deutlich, tief gerandet. Oberfläche sehr glänzend, mit sehr feiner, seichter, überwiegend aus wenig queren Feldern gebildeter Mikroskulptur (bei 56-fachiger Vergrößerung erkennbar).

Schildchen dreieckig, unpunktiert, mit feiner, querwelliger Mikroskulptur. Flügeldecken schwach trapezförmig, deutlich quer (Länge : Breite 0,80), deutlich kürzer und wenig schmäler als der Halsschild (Länge der Flügeldecken : Länge des Halsschildes 0,72; Breite der Flügeldecken : Breite des Halsschildes 0,95), deutlich gewölbt, mit einem deutlichen, tiefen Eindruck an der Naht hinter dem Schildchen, etwa in der Mitte mit schwachen seitlichen Depressionen, Schultern mäßig erhaben, schwache Beulen bildend, die Seiten nach hinten deutlich geradlinig verbreitert, nicht konkav, der Hinterrand deutlich ausgeschweift. Die Oberfläche glänzend, uneben, bei 56-fachiger Vegrößerung ohne erkennbare Mikroskulptur, ziemlich fein und spärlich punktiert.

Hinterleib breit, gewölbt und glänzend. Punktierung sehr fein und spärlich. Mikroskulptur sehr fein, querwellig. Tergit VIII bedeutend matter, mit sehr deutlicher, aus wenig queren Felden gebildeter Mikroskulptur.

Sternit IV regelmäßig gewölbt, ohne Auszeichnungen. Sternit V in der Mitte schwach abgeflacht, Sternit VI in den hinteren drei Vierteln mit einem länglichen Eindruck (Abb. 6). Sternit VII in den vorderen zwei Dritteln mit einem tropfenförmigen Eindruck. Sternit VIII in der Mitte sehr tief und schmal ausgeschnitten. Tergit VIII mit einer mäßig scharfen Spitze am Apex. Sternit IX (Abb. 4) am Hinterrand fein gekerbt, im Gesamtumriß breit gerundet, die Oberfläche mit vielen langen Borsten, der Hinterrand mit mehreren feineren und kürzeren Borsten. Tergit X (Abb. 5) in der Apikalpartie mit mehreren Borsten, mit lateralen Ausschnitten und durch einer Spitze am Apex. Aedoeagus (Abb. 1, 2) groß, 3,8 mm lang, Medianlobus vor der breiten Spitze mit einem kleinen lateralen Zahn, mit zwei stark sklerotisierten, aus der Ventralöffnung vorspringenden Innenplatten. Parameren sehr schmal, zu den Enden nicht verbreitert (Ausnahme in der Gattung).

Weibchen: Unbekannt.

Differentialdiagnose. Die neue Art gehört zu zweifärbigen Arten mit glänzendem Hinterleib. In der Bestimmungstabelle Fagels (Fagel 1965: 135) zwischen den Nummern 5 - 6 in die Umgebung des *P. villiersi* (Cameron, 1949), *P. puncticollis* (Bernhauer, 1912) und *P. garambanus* Fagel, 1959 einzureihen. Von allen diesen Arten unterschiedet sich *P. anita* sp. n. deutlich durch den anders gefärbten Hinterleib. Bei dieser Art sind nur Segment VIII und die Genitalsegmente hell

braunrot gefärbt, bei den anderen Arten sind im Gegensatz dazu die Segmente III-VI rötlich gefärbt. Zwei längliche sklerotisierte Innenplatten wie die neue Art besitzen folgende Arten: *P. nigriventris* Fagel, 1965, *P. minutus* Fagel, 1965, *P. leleupi* Fagel, 1965 und *P. kaboboensis* Fagel, 1960. Diese Arten sind aber anders gefärbt und haben eine abweichende Aedoeagus-Form, mit durch eine scharfe Spitze beendeten Medianlobus. Hell gefärbte Hinterleibsspitzen haben *P. new-*

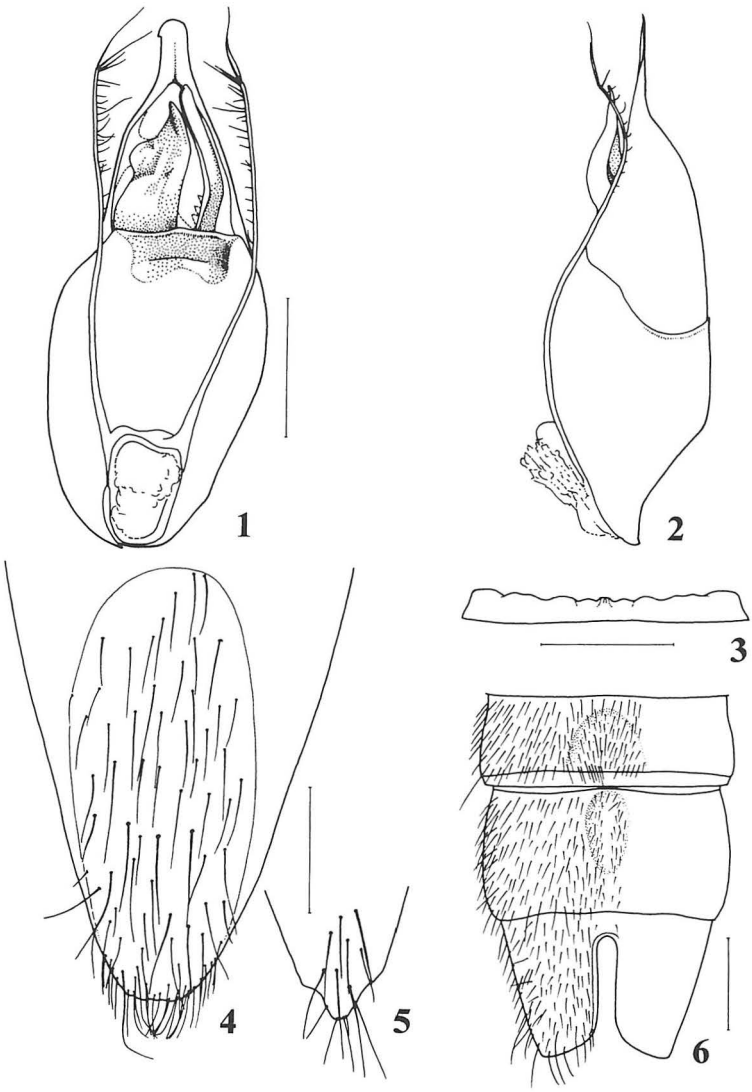


Abb.1-6: *Pachypaederus anita* sp. n., Holotypus ♂. 1: Aedoeagus ventral, 2: Aedoeagus lateral, 3: Labrum dorsal, 4: Sternit IX ventral, 5: Tergit X dorsal, 6: Sternite VI-VIII ventral. Maßstab 1 mm (1, 2, 6) und 0,5 mm (3, 4, 5).
Obr.1-6: *Pachypaederus anita* sp. n., holotypus ♂. 1: aedoeagus ventrálně, 2: aedoeagus laterálně, 3: labrum dorsálně, 4: sternit IX ventrálně, 5: tergit X dorsálně, 6: sternity VI-VIII ventrálně. Měřítko 1 mm (1, 2, 6) a 0,5 mm (3, 4, 5).

toni (Last, 1950) und *P. natalensis* (Last, 1950). Beide Arten sind bedeutend größer als *P. anita* sp. n. (22-25 mm) und haben einen matteren Hinterleib. Die Form der Parameren, die zu den Enden nicht verbreitet sind, ist einzigartig innerhalb der Gattung.

Phänologie, Chorologie, Geographische Verbreitung. Das einzige bisher bekannte Männchen wurde im Januar durch Sieben von faulendem Laub, Moos und Epiphyten in einem kleinen Waldrest im Süden von Ampamoho, nördlich des Alaotra-Sees in Ost-Madagaskar, gemeinsam mit drei Arten der Gattung *Oedichirus* Erichson, 1839 (vergl. Janák 1996) gesammelt.

Etymologie. Der Namen wurde vom madagassischen häuslichen Mädchenvornamen Anit'tah (= Henriet'tah) abgeleitet.

LITERATUR

FAGEL G. 1958: Paederini (Coleoptera Polyphaga) Fam. Staphylinidae. *Explor. Parc Nat. Upemba, Mission G. F. de Witte*, 51: 1-470.

FAGEL G. 1965: Contribution à la connaissance des Staphylinidae LXXXVIII. Sur quelques Paederini africains intéressants. *Rev. Zool. Bot. Afr.*, 71: 129-156.

JANÁK J. 1996: Neue Arten und neue Funde der Gattung Oedichirus aus Madagaskar II. (Staphylinidae, Paederinae, Pinophilini). *Acta Coleopterol.*, 12(3): 3-24.

LECOQ J. C. 1993: *Faune de Madagascar. 79. Insectes Coléoptères Staphylinidae Paederinae, II, Paederini.* Muséum national d'Histoire naturelle Paris, Paris, 91 pp.

SOUHRN

V práci je podán popis nového druhu rodu *Pachypaederus* z Madagaskaru. Tento rod byl dosud znám pouze z kontinentální Afriky. Jeho výskyt na Madagaskaru je značně překvapivý, neboť nebyl zjištěn ani při nedávné revizi malgašské fauny tribu Paederini (Lecoq 1993) zahrnující i rozsáhlé prosevové sběry A. Peyrierase v různých částech ostrova.